

Checkliste: Fragebogen zur steuerlichen Erfassung erfolgreich ausfüllen

Diese Checkliste führt dich ruhig durch den Fragebogen beim Finanzamt. So triffst du die wichtigen Weichenstellungen bewusst und vermeidest typische Fehler.

- 1

Bei ELSTER registrieren

Lege dein ELSTER-Konto früh an, die Freischaltung per Post kann bis zu zwei Wochen dauern.

- 2

Passenden Fragebogen wählen

Welches Formular richtig ist, hängt von deiner Rechtsform ab, etwa Einzelunternehmen oder Kapitalgesellschaft.

- 3

Persönliche Angaben eintragen

Trage Name, Geburtsdatum, Adresse und Steuer-Identifikationsnummer ein und beantrage bei Bedarf die Steuernummer.

- 4

Bankverbindung hinterlegen

Nutze am besten ein Geschäftskonto, ein Privatkonto verkompliziert Buchhaltung und ist oft nicht zugelassen.

- 5

Umsatz und Gewinn realistisch schätzen

Prognostiziere das erste und zweite Jahr sorgfältig, darauf basieren deine quartalsweisen Vorauszahlungen.

- 6

Kleinunternehmerregelung entscheiden

Wähle die Regelung nach §19 UStG bewusst, ein Verzicht bindet dich fünf Jahre.

- 7

Soll- oder Ist-Versteuerung wählen

Prüfe die Ist-Versteuerung, dann führst du die Umsatzsteuer erst bei Zahlungseingang ab.

- 8

Rechtzeitig übermitteln

Reiche den Fragebogen unmittelbar nach der Gewerbeanmeldung elektronisch über ELSTER ein.

Gut zu wissen: Für die meisten Gründer ist die Ist-Versteuerung angenehmer, weil du die Umsatzsteuer erst abführst, wenn der Kunde tatsächlich gezahlt hat. So gerätst du seltener in Liquiditätseingpässe.

Behalte dein Unternehmen im Griff

Aufgaben, Fristen, Verträge und Kunden an einem ruhigen, klaren Ort.

[unternio.de kostenlos testen](https://unternio.de/kostenlos-testen)